

## Anmerkungen

Was Männer - zumindest was die Schläfen angeht - interessant wirken lässt, lässt dagegen uns Frauen einfach nur alt aussehen. Die Rede ist natürlich von grauen Haaren. Jede Frau ab einem gewissen Alter steht täglich vor dem Spiegel und überprüft penibel den Status der eigenen Haarpigmentierung - nur gut, dass man hierbei mit der chemischen Farb-Keule nachhelfen kann, juchu.

Doch nun zeichnet sich bei den heutigen Jugendlichen der Trend ab, sich die Haare grau zu färben. Ja, tatsächlich! Man meint von hinten, eine ältere Frau in, naja, sagen wir mal gewöhnungsbedürftiger Kleidung, vor sich zu haben, doch in Wahrheit handelt es sich um ein 16-jähriges Mädchen. Wer von Natur aus graue Haare hat, braucht sich aber jetzt nicht zu früh freuen, denn schenkt man dem World Wide Web Glauben, liegt bei den Jugendlichen nur ein ganz bestimmter Grauton aus der Tube im Trend.

Nur, wie lange halt? Wir können uns allerdings mit dem Trend nicht anfreunden und sind froh, wenn er wieder vorüber ist.

leh

## Bundeswehrübung

**Dingolfing.** Die Bundeswehr führt von Montag, 1. bis Donnerstag, 4. Juli und von Montag, 15. bis Donnerstag, 18. Juli, im Raum St. Englmar, Ruhmannsfelden, Deggendorf, Natterberg, Altenbuch, Mengkofen, Neuhofer, Salach, Rain und Mitterfels eine Übung durch. Besonderheiten der Übung sind Blaulicht- und Nebelmittelsatz zu Übungszwecken. Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übrigen Truppe fernzuhalten. Das Auflesen von Fundmunition oder Munitionsteilen ist verboten. Wer militärische Kampfmittel findet, hat dies der übrigen Truppe oder der nächsten Polizeistation anzuzeigen. Neben den Jagdberechtigten sollen auch die Bewohner abgelegener Gemeindeteile oder einzelner Gehöfte in ortsüblicher Weise von der Übung benachrichtigt werden. Einwendungen gegen diese Übung sind bis Dienstag, 25. Juni, beim Landratsamt Dingolfing-Landau vorzubringen. Manöverschäden müssen sofort nach Bekanntwerden bei der örtlich zuständigen Gemeinde gemeldet werden.

## Bauausschusssitzung

**Dingolfing.** Am Mittwoch, 12. Juni, um 16 Uhr findet im kleinen Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Bau- und Umweltausschusses statt. Die Tagesordnung im öffentlichen Teil: Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 22. Mai 2013, Informationen, Bauanträge, Neugestaltung Freifläche der neuen Kreis- und Stadtbibliothek, Vorstellung und Genehmigung der Entwurfsplanung, Neugestaltung Bayerwaldring, Vorstellung und Genehmigung der Entwurfsplanung, Neubau Geh- und Radweg Kupferstein, Vorstellung und Genehmigung der Entwurfsplanung, Wünsche und Anfragen.

## Schiedsrichter-Info

**Dingolfing.** Da der letzte Leistungstest der schlechten Witterung zum Opfer gefallen ist und einige Relegationsspiele verschoben werden mussten, wurden die Leistungsprüfungen neu terminiert. Der Test heute Freitag entfällt und findet am morgigen Samstag, um 18 Uhr, im Isar-Wald-Stadion in Dingolfing statt. Für den ausgefallenen Termin in Landau gibt es am Freitag, 14. Juni, einen Ersatztermin in Landau. Beginn ist um 19 Uhr, auf dem Sportgelände des FSV Landau.

# „Sterben darf kein Tabuthema mehr sein“

## Informationsveranstaltung der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung

**Dingolfing. (af)** Am Mittwochabend fand im Bruckstadel ab 19 Uhr eine Informationsveranstaltung der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung Landshut – kurz SAPV – statt. Dabei stellten Dr. Ursula Vehling-Kaiser und Dr. Dagmar Asorf sowie Schwester Christine Gernböck die Leistungen und auch die Vorteile des SAPV vor. Das Ziel ist klar: Das Erreichen der bestmöglichen Lebensqualität bis zum Lebensende.

Wie groß das Interesse an der Palliativmedizin ist, zeigte am vergangenen Mittwochabend schon allein der voll besetzte Bruckstadel bei der Informationsveranstaltung der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung Landshut. An diesem Abend wollte das SAPV-Team insbesondere das „Sterben zu Hause in der heutigen Zeit“ und auch die Vorzüge des SAPV den interessierten Besuchern näher bringen. Vor allem in der heutigen Zeit, wo die Lebenserwartung immer weiter steigt, wird der Palliativmedizin eine immer größere Bedeutung und auch Verantwortung zukommen. Immer älter werdende Menschen erfordern auch Anstrengungen im Gesundheitswesen: „Vor allem ein



Viele Besucher kamen zur Informationsveranstaltung über die spezialisierte ambulante Palliativversorgung.

funktionierendes Netzwerk“, so Dr. Ursula Vehling-Kaiser.

Das SAPV ist eine Einrichtung für Patienten, die unheilbar krank sind und nur noch eine begrenzte Lebenszeit haben. Zum Beispiel Krebspatienten im Endstadium mit großen Schmerzen, die oftmals noch weite Wege auf sich nehmen müssen, um die Schmerzen gelindert zu

bekommen: „Diese Patienten müssen adäquat versorgt werden und es ist ihnen doch wahrlich nicht vergröndt die restliche Lebenszeit im Bus oder Auto zu sitzen“. Speziell deswegen gibt es solche Einrichtungen wie das SAPV um Patienten sogar noch bis zum Lebensende in den eigenen vier Wänden betreuen zu können: „Im engen Zusammenspiel mit den Hausärzten, stationären Einrichtungen oder dem Krankenhaus natürlich“, so Vehling-Kaiser. Viele Herausforderungen sind dort zu bewältigen, aber eines ist klar: „Der Patient steht im Mittelpunkt bei uns und auch die Angehörigen.“

Von Moosburg bis Dingolfing geht mittlerweile das onkologisch palliativmedizinische Netzwerk und Vehling-Kaiser fügte am Ende ihres Vortrages hinzu: „Das wird in Zukunft der Weg in der Palliativmedizin sein.“ Im Anschluss erläuterten Dr. Dagmar Adorf und SAPV-Schwester Christine Gernböck die Aufgabe der ambulanten Palliativversorgung. Das Kennzeichen des SAPV sind insbesondere professionell ausgebildete Schwestern, da eine besonders aufwändige Behandlung notwendig sei. Mit der ambulanten Versorgung sollen so unnötige Krankenhausaufenthalte vermieden werden. In den Genuss des SAPV-Dienstes können rein theoretisch alle kommen: „Voraussetzung dafür ist eine unheilbare Krankheit mit einer begrenzten Lebensdauer“, so Dr. Adorf. Die Kosten hierfür übernimmt die Krankenkasse.

Das Leistungsspektrum umfasst unter anderem die Einbeziehung von Angehörigen, Hausärzten und



Dr. Ursula Vehling-Kaiser stellte die SAPV vor.

Pflegediensten in die Betreuung des schwerstkranken Patienten. Es werden dabei die Palliativversorgung koordiniert, die Schmerzen mit Schmerzmitteln verringert, Wunden versorgt und auch die Angehörigen psychotherapeutisch unterstützt: „Unsere Schwestern sind explizit dafür ausgebildet“, so Dr. Adorf. Ein Arzt schaut mindestens einmal pro Woche vorbei und auch die Schwestern stehen im engen Kontakt mit den Angehörigen. Im Mittelpunkt steht dabei der Patient: „Wir nehmen uns Zeit in der Sterbegleitung. Der Sterbende soll sich wichtig fühlen und in diesem Netzwerk aufgefangen werden.“

Christine Gernböck und Dr. Dagmar Adorf betonten auch zum Schluss, dass der Hausarzt wichtig bleibt und auch die Krankenhäuser immer einbezogen werden. Zum Ende ihrer kurzen Referate gaben sie auch einige Erfahrungsberichte von Hinterbliebenen wieder, die allesamt positiv waren. Im Gedächtnis blieb vor allem der Satz: „Sterben darf einfach kein Tabu mehr sein.“ Zum Abschluss wurde in kleinen Gruppen dann auch noch die eine oder andere Frage von den Referentinnen beantwortet. Abgerundet wurde der Informationsabend mit einem Buffet.

## Die Polizei meldet...

### Verkehrsunfall mit Verletzten

**Marklkofen.** Am Mittwoch, gegen 15.40 Uhr, fuhr ein Reisbachelor mit seinem Pkw BMW auf der Staatsstraße 2111 von Dingolfing in Richtung Frontenhausen. Etwa auf Höhe von Straßwimm musste er seinen Pkw verkehrsbedingt bis zum Stillstand abbremsen, weil ein vor ihm fahrender Pkw nach rechts abbiegen wollte. Hinter diesen beiden Fahrzeugen fuhr eine Mercedesfahrerinnen aus Laberweinting. Sie bemerkte das Abbremsen der vorausfahrenden Fahrzeuge zu spät und fuhr auf den BMW auf. Der BMW wurde beim Anstoß auf die Gegenfahrbahn geschleudert und prallte mit einem entgegenkommenden Pkw VW zusammen, den ein Dingolfer lenkte. Der BMW-Fahrer und der VW-Fahrer wurden leicht verletzt ins Klinikum Dingolfing eingeliefert. Insgesamt entstand ein Sachschaden von circa 19 000 Euro.

### Sachbeschädigung

**Gottfriedingerschwaige.** Am Mittwoch, um 1.30 Uhr, beschädigten unbekannte Täter die Waschsta-

tion an der Tankstelle. Sie hebelten sämtliche Blechtüren auf und beschädigten sie dabei. Ferner wurde der Abluftkamin mutwillig beschädigt. Den Geldauffangbehälter warfen sie auf den Boden und verstreuten das darin befindliche Münzgeld. Durch den Vandalismus entstand ein Sachschaden von mehreren Tausend Euro. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Dingolfing, Telefon 08731/31440.

### Trunkenheitsfahrt

**Frontenhausen.** Am Mittwoch, um 23.54 Uhr, bemerkte eine Polizeistreife am Kreisverkehr bei Frontenhausen einen Pkw, der mit auffallend hoher Geschwindigkeit fuhr. Ohne Ankündigung fuhr er aus dem Kreisverkehr in Richtung Aham heraus. Bei der Anhaltung wurde beim Fahrer starker Alkoholgeruch festgestellt. Da der Alkotest einen erheblichen Promillewert ergab, wurde eine Blutentnahme angeordnet. Ferner hatte der Fahrer Schwierigkeiten beim Gehen und Sprechen. Der Fahrzeugschlüssel wurde der Ehefrau übergeben.



„MEIN LIEBER SCHWAN!“ MISSTRAUISCH BEÄUPT DER SCHWAN DIE WASSERMASSEN AM ISAR-STAUDAMM.

## Rettungsdienst

Krankentransport und  
Notfallrettung  
Rettungsleitstelle 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wochenende:

Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr

Feiertage:

Vortag 18 Uhr bis nächsten Werktag  
8 Uhr

Vermittlungszentrale  
116117 (0,12 Euro/Min.)

Sucht-Hotline - Beratung rund um die Uhr,  
anonym: Telefon 0800/7 82 4800  
oder 089/282822

online-Beratung über [www.suchthotline.de](http://www.suchthotline.de)  
info: <http://www.suchthotline.de>

Notdienst der Apotheken in Dingolfing-Frontenhausen-Reisbach in der Woche vom Freitag, 7. Juni, bis Freitag, 14. Juni, von 8 Uhr des angegebenen Tages bis 8 Uhr des folgenden Tages

Fr ab 8 Uhr	Sebastiani-Apotheke, Frontenhausen Bahnhofstraße 38
Sa ab 8 Uhr	Seestern-Apotheke, Dingolfing Aitrachstraße 8
So ab 8 Uhr	Delphin-Apotheke, Dingolfing Daimlerstraße 8
Mo ab 8 Uhr	Antonius-Apotheke, Dingolfing Geratsberger Straße 8
Di ab 8 Uhr	Primavital-Apotheke, Dingolfing Marienplatz 16
Mi ab 8 Uhr	Brunnen-Apotheke, Reisbach Marktplatz 41
Do ab 8 Uhr	Seestern-Apotheke, Dingolfing Aitrachstraße 8
Fr ab 8 Uhr	Marien-Apotheke, Frontenhausen Marienplatz 1

Zahnärztlicher Notfalldienst Dingolfing-Landau  
Samstag/Sonntag, 8./9. Juni  
von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr  
Dr. Andreas Schniedtberger Niederviehbach  
Am Weinberg 19, Telefon 08702/3117

Näheres im Internet: [www.notdienst-zahn.de](http://www.notdienst-zahn.de)